

Tätigkeitsbericht der Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

2021

Fachkraft für Jugendarbeit:

André Erlmann

Fachkraft NRW bewegt seine Kinder:

Katja Osenberg

Übergeordnetes Ziel:

Die Sportjugend Hochsauerlandkreis ist die Jugendorganisation des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis. Sie ist auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

Die Sportjugend sieht in der Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Gesundheitsprävention und ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie in einer sinnvollen Freizeitgestaltung zentrale Aufgaben einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt ist ihre Arbeit darauf ausgerichtet, eine zukunftsfähige und attraktive Vereinsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen des Hochsauerlandkreises nachhaltig zu unterstützen.

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele und der folgenden Handlungsfelder stehen zwei hauptberufliche Dipl.-Sportwissenschaftler sowie ein ehrenamtlicher Jugendvorstand zur Verfügung.

Handlungsfeld Qualifizierung:

Sporthelfer Ausbildungen (Erlmann)

Es waren für das Jahr 2021 zwei Sporthelfer-Ausbildungen geplant (SH I Ausbildung in den Osterferien und SH II Ausbildung in den Herbstferien). Leider konnte pandemiebedingt nur die Sporthelfer II (7 Teilnehmer*innen) durchgeführt werden. Die geringe Teilnehmeranzahl der durchgeführten Sporthelfer II Ausbildung ist ebenfalls durch coronabedingtes Absagen (Erkrankungen oder Absagen aufgrund der Internatsveranstaltung) zu erklären (ursprünglich 12 Teilnehmer*innen). Die Sporthelfer II Ausbildung konnte unter Einhaltung eines mit dem HSK abgestimmten Hygienekonzeptes mit viel Kreativität und Einsatz aller Beteiligten umgesetzt werden.

Der Sporthelfer-Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten und befähigt die Schüler*innen, Sportangebote mitzugestalten, bei der Planung und Durchführung der Übungsstunden zu helfen und einzelne Stundenteile selbstständig zu leiten. Darüber hinaus bietet der Lehrgang den Sporthelfer*innen die Möglichkeiten im Sportverein zu hospitieren, um somit im Verein als Übungsleiter*in und/ oder in anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten Einblick zu erhalten. Die Sporthelfer*innen werden zudem qualifiziert, um bei Vereinsfahrten, Wettkämpfe oder diverse andere Veranstaltungen unterstützend mitzuwirken.

Im Verlaufe des Jahres konnte außerdem die konzeptionelle Planung und Abstimmung einer weiteren Sporthelfer Ausbildung, der Sporthelfer Ausbildung im Schnee (Alpin), abgeschlossen werden. In Kooperation mit dem KreisSportBund Olpe e.V. und dem Westdeutschen Skiverband e.V. und in enger Abstimmung mit dem Landessportbund NRW e.V. wurde eine Sporthelfer II Ausbildung im Bereich Alpinsport für Jan./ Feb. 2022 in Winterberg geplant. Intention dieser Kooperation ist durch eine sportartspezifische Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger sportartübergreifenden Rahmenkonzeption (Pädagogik, Methodik, Gewaltprävention, Sicherheit) die Ausbildung näher an die Bedürfnisse der Vereine auszurichten und somit gezielt Nachwuchs im Ehrenamt zu generieren.

Sporthelfer-Ausbildung an Schulen (Osenberg/ Erlmann)

Im Dezember konnte eine Sporthelfer II Ausbildung in Kooperation mit Schule durchgeführt werden (12 Teilnehmer*innen). Eine geplante Zusatzausbildung für Sporthelfer*innen im Bereich Tischtennis konnte leider aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl nicht realisiert werden. Eine begleitende Sporthelfer I Ausbildung konnte im Jahr 2021 an acht Schulen initiiert werden (u.a. in Freienohl, Bestwig, Brilon und Olsberg).

Übungsleiter-B Ausbildung -Bewegungsförderung- (Erlmann)

Die Ausbildung zum Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita wurde erstmals Aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2021 zweimal durchgeführt. Beide Ausbildungsreihen erfolgten im *blended learning* Format (15 Lerneinheiten wurden im digitalen Format abgehalten). Damit reduzieren sich für Erzieher*innen der An- und Abreiseaufwand und die Ausfallzeiten in den Kitas. Die 25 Teilnehmer*innen wurden in den beiden Ausbildungslehrgängen zertifiziert für

die Arbeit in sog. Anerkannten Bewegungskindergärten, von denen es im HSK mittlerweile über 35 Stück wird (zwei weitere Kitas stehen kurz vor der Zertifizierung).

Fortbildungen ÜL-B Bewegungsförderung -Kinder- (Erlmann)

Im Jahr 2021 konnten alle geplanten Fortbildungsmaßnahmen (7) im Bereich Bewegungsförderung stattfinden. Darüber hinaus konnten weitere 3 Maßnahmen in Form von Inhouse Fortbildungen (Thema: Waldbaden) oder im digitalen Format (Entspannungsverfahren und Tanzen) angeboten werden; insbesondere zu den digitalen Formaten wurden eigens neue Konzepte erarbeitet! Im Gegensatz zum vorherigen Jahr musste somit keine Maßnahme coronabedingt abgesagt werden und es wurden kreative adäquate Lösungen gefunden, um allen Erzieher*innen ein Fortbildungsangebot zu ermöglichen.

In der Pandemie bewährte Fortbildungsthemen wie Spiele mit Abstand- kontaktfreie Bewegungsspiele, Resilienz Training oder Waldbaden wurden leicht modifiziert und an den Bedürfnissen der Kitas angepasst. Insgesamt meldeten sich 143 Teilnehmer*innen zu den Fortbildungen an.

Kita digitaler Qualitäts-Zirkel (Osenberg/ Erlmann)

Der Qualitätszirkel der anerkannten Bewegungskindergärten konnte 2021 wieder in Präsenz stattfinden und wurde unter gegebenen Coronaschutzmaßnahmen von den Kitas sehr gut angenommen, so dass über 30 Teilnehmer*innen an den Workshops teilnahmen und ebenso in gemeinsamer Runde übergreifende Themen zur Aus- und Fortbildung besprochen und diskutiert werden konnten. Die Workshops zum Thema Weihnachten (basteln, spielen und bewegen) wurden im November dezentral in der Sportschule Hachen (16.11.2022) und am Berufskolleg Olsberg durchgeführt (23.11.2022) durchgeführt.

Fortbildungen Schwimmen: Methodik & Rettungsfähigkeit (Erlmann)

2021 waren 4 Maßnahmen in den Bereichen Schwimmen Methodik/Didaktik und Rettungsfähigkeit in Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK geplant. Zielgruppen sind neben den Lehrkräften der Schulen auch Erzieher/Innen aus Kindertagesstätten und Vereinsmitarbeiter/Innen. Die Durchführung wurde aufgrund der pandemiebedingten Situation (Zulassungskriterien, Bäderschließungen) immens erschwert. Hinzu kam die erschwerte inhaltliche Durchführung unter Coronabedingungen (Rettungsgriffe etc.). Trotzdem konnten drei Fortbildungsangebote realisiert werden (zwei in Form von Inhouse Veranstaltungen).

Juniormanager-Ausbildung/ Kurz & Gut Seminare (Erlmann)

Es fand im Jahr 2021 im Bereich Juniormanager eine Schwerpunktsetzung auf aktuelle Themen der Jugendarbeit in Form von sog. Kurz & Gut Seminaren statt, in dem Vereinsvertreter*innen zu Themen wie „Prävention sexualisierter Gewalt“ oder „Rassismus im Sport“ geschult werden. In diesen Seminaren angeboten werden die Vereinsmitglieder zum Thema sensibilisiert und es wird Ihnen ein Interventionsleitfaden vorgestellt sowie Kontakte und Anlaufstellen vermittelt. Die Fachkraft Jugend des KSB HSK ist seit 2021 autorisierter Ansprechpartner und Vereinsberater im

Landessportbund NRW in punkto Prävention und Intervention gegenüber sexualisierter Gewalt im Sport.

Es fanden im Jahr 2021 zwei Kurz & Gut (April & September) Seminare zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt im Sport statt sowie zwei vorgeschaltete Infotermine, um Vereinsvertreter*innen die Wichtigkeit der Thematik zu erläutern. Diese Veranstaltungen wurden digital durchgeführt, um möglichst viele Interessenten aus dem HSK anzusprechen und so niederschwellig wie möglich zu gestalten. Mit über 20 Teilnehmer*innen in den beiden Seminaren und weiteren in den Infoveranstaltungen wurde ein Grundstein gelegt, um die Vereine auf dem Weg zu bringen Schutzkonzepte oder Interventionsleitfäden zu entwickeln. Jedoch sollen in Zukunft noch viel mehr Sportvereine erreicht und sensibilisiert werden.

Kooperation mit Fachschulen

Die Sportjugend HSK kooperierte auch 2021 weiterhin mit den Berufskollegen Bestwig, Olsberg. Dort werden die Ausbildungen zum „Übungsleiter-C“ und die Ausbildung zum „Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ in den einzelnen Bildungsgängen integriert und vom KSB HSK begleitet und initial organisiert.

Die Sportjugend im KSB HSK fungiert seit dem Schuljahr 2017/18 in sämtliche Ausbildungen aus den Bereichen Bewegungsförderung und Übungsleiter C Ausbildungen als Veranstalter und übernimmt somit die gesamte Abwicklung, Lizenzierung und Anerkennung der Maßnahmen in Abstimmung mit dem Träger, der Sportjugend NRW. Es wurden insgesamt 3 Ausbildungslehrgänge mit insgesamt 48 Teilnehmer*innen im Bereich Bewegungsförderung begleitet und zertifiziert. Insbesondere für angehende Erzieher*innen bildet dies sehr gute Voraussetzungen für eine Tätigkeit in einem der zahlreichen anerkannten Bewegungskindergarten im HSK.

Im Bereich Übungsleiter C Ausbildung wurden an den Fachschulen ebenfalls 3 Ausbildungslehrgänge mit insgesamt 50 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Absolventen und Absolventinnen der Berufskollege wird durch die Übungsleiter C Ausbildung somit der Weg ins Ehrenamt erleichtert, indem zu einem die Kompetenzen erworben werden und zum anderen Kontakte zu Vereinen, Verbänden oder Bündeln im Rahmen der Hospitationen und Praktika für künftige Engagements geknüpft wurden. Zudem werden durch die Fachkraft Jugend während der Ausbildung gezielt weitere Möglichkeiten für Übungsleitertätigkeiten aufgezeigt (KSB Projekte, Übungsleiter*in im Ganztage, Lehrteam*in usw.).

Handlungsfeld Projekte

Kooperation Schule-Verein (Erlmann)

Sowohl das Schuljahr 2020/21 als auch 2021/22 wurde geprägt von unterschiedlichen Schutzmaßnahmen vor Corona, die zudem ständig wechselnden und unterschiedlichen Voraussetzungen zum Sport treiben in Schule und Verein führten dazu, dass Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen massiv gestört und beeinflusst wurden und die Anbahnung neuer Kooperationen schnell verworfen wurden.

Auf den Weg und unterstützt wurden folgende Projekte und Initiativen im Bereich Kooperation Schule & Sportverein:

- Regelmäßige Kooperationsformen im außerunterrichtlichen Schulsport.
Es erfolgte eine Konzeptentwicklung zur Förderung von schulischen Trainingsgruppen von leistungssportorientierten Sportvereinen im HSK mit Unterstützung seitens des Schulamtes im HSK. Hierzu wurden mit 7 Projektvereine, welche sich durch ihre Nachwuchsarbeit auszeichnen, Kooperationsvereinbarungen getroffen. Diese Vereinbarungen beinhalten zum Großteil Zusagen für Initiativen zur Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen, so dass Schüler*innen aus anfänglichen schulischen Trainingsgruppen auch vermehrt von Vereinsangeboten partizipieren können. Übungsleiter*innen aus den Vereinen unterstützen die schulischen Trainingsgruppen und schaffen niederschwellige Angebote zur Vereinsmitgliedschaft. Das Konzept wurde mit allen Vereinen auf individuelle Bedarfe ausgelegt und zum Ende des Jahres dem Kreisdirektor Dr. Drathen mit Bitte um Unterstützung vorgelegt. Aktuell soll mit dem Fachbereich 2 eine etwaige finanzielle Unterstützung des Konzeptes eruiert werden.
- Kooperation Caritas Meschede & Stadtsportverband.
In diesem Projekt wurde ein erfolgreicher Kooperationsabschluss zwischen Sportverein und Schule mit einer Sonderprämie (500,00€) für die Sportvereine ausgelobt. Gesucht wurden Sportvereine im Raum Eslohe, Meschede und Schmallenberg, welche für die vier kooperierenden Schulen (Raphael GS Eslohe, Brüder-Grimm GS Eslohe, Kath. GS Schmallenberg und Walburga Realschule Meschede) ein Bewegungsangebot im Ganztage anbieten. Koordinierungsgespräche mit dem Schulträger (Caritas) und der Schulleitung sowie die vertragliche Abwicklung wurde vom KSB HSK als Koordinierungsstelle Ganztage übernommen. Von sieben interessierten Vereinen kam es mit drei zu intensiven Gesprächen. Trotz beiderseitigem Interesse kam es leider schlussendlich trotz Prämie zu keinem Abschluss. Die Gespräche scheiterten entweder an den logistischen Voraussetzungen und dem damit verbundenen finanziellen und zeitlichem Mehraufwand (Übungsleitung zu weit entfernt von Schule) oder an dem engen Zeitfenster bzw. an der fehlenden Flexibilität der Schulen in punkto Angebotszeiten (z.B. Sporthallenverfügbarkeit nur dienstags zwischen 13:30 und 14:30 Uhr). Zum Schuljahr 2022/23 soll ein weiterer Anlauf unternommen werden. Im Hinblick auf diese Kooperation und allgemein zur Aufstockung der Be-

wegungsangebote im Ganzttag wurden bereits Stellenausschreibungen geschrieben und Initiativen entwickelt, um den Pool an Übungsleiter*innen aufzustocken. Dahingehend wurde bereits 2021 insbesondere an der Berufsschulen Olsberg und Bestwig als auch an den Kitas für ein Engagement im Bereich Ganzttag geworben.

Auf Fragebögen & Evaluationen in Bezug auf BeSS Angebote an Schulen wurde aufgrund der o.b. Situation an Schulen und Vereinen rundum Corona verzichtet.

- Coronaaufholprogramme:

- Extrazeit für Bewegung

- Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW hat dem LSB NRW ein Budget von 4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit sollen im Zeitraum von den Sommerferien 2021 bis zum Jahresende 2022 zusätzliche außerschulische Angebote geschaffen werden, mit denen Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schulformen (1. – 13. Jahrgangsstufe) sport- und bewegungsorientiert gefördert werden. Ziel ist der Ausgleich von motorischen Defiziten und die gesundheitliche und soziale Potenzialentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Die Beantragung für Sportvereine erfolgt über das Förderportal des Landessportbundes NRW. Der KSB HSK hat seine Mitgliedervereine auf diese wie auch auf weitere Förderpositionen verwiesen und fungiert als Ansprechpartner bei Vermittlungs- und Informationsfragen.

- Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder & Jugendliche

- In Abstimmung mit dem Jugendamt HSK und dem Kreisjugendring wurden die Förderbedingungen abgestimmt, so dass es zu einem unbürokratischen niederschwelligen Angebot für alle Jugendabteilungen mit anerkannter freier Trägerschaft in der Kinder- und Jugendhilfe kam. Alle Vereine mit entsprechenden Voraussetzungen wurden informiert und im Prozess der Antragsstellung begleitet.

Sport im Ganzttag (Erlmann)

Die Koordinierungsstelle „Sport im Ganzttag“ hat die Zielstellung, den Schulen vor allem qualitativ hochwertige Sport- und Bewegungsangebote bieten zu können. Schwerpunkte der Arbeit liegen dabei in folgenden Bereichen: Informationsgespräche; Beratung von Schulen und Vereinen; Aufbauen eines Netzwerkes zwischen Schulen, Vereinen, Trägern und Übungsleitern; Schulung von Mitarbeitern in der Ganzttagsschule, Informationsfluss zur Landesebene, Verwaltungsaufgaben.

Wie o. b. war auch das Jahr 2021 war noch sehr geprägt von den Einschränkungen der Corona Pandemie. Der Fokus lag zwangsläufig weitestgehend auf Maßnahmen, welche zur Fortführung vorhandener Bewegungsangebote an den Schulen beitragen. Leider kam es auf verschiedenen Gründen (s.o.) dazu, dass Übungsleiter*innen aus dem Bereich Ganzttag im Zuge der Coronapandemie ihr Engagement aufgaben; dies betraf insbesondere Bewegungsangebote welche lange aufgrund der Coronaschutzmaßnahmen ausgesetzt werden mussten (Schwimmen, Ballsportangebote mit gemischten Klassen etc.). Mit Unterstützung des Schulamtes HSK soll weiterhin gezielt auf die Nachfrage von Schulen zur Durchführung von Bewegungsprogrammen reagiert werden können. Für bessere Realisierungschancen wurden initiale Gespräche mit Trägern und Schulleitungen in punkto Honoraranpassung und flexiblere Einsatzzeiten erörtert. Der KSB HSK

ist darüber hinaus weiterhin bestrebt bestimmte Qualifizierungsstandards allgemein für alle Bewegungsangeboten im Ganztage einzufordern; diese Einhaltung wird insbesondere von den KSB koordinierten Bewegungsangeboten überprüft und nachgehalten (gültiger Übungsleiterschein, Vorlage des erweit. Führungszeugnis etc.).

Schulsport-Tandem HSK (Osenberg/ Bathen)

Hierbei stand die Beratung und Information an den Schulen besonders im Mittelpunkt, um über diese Wege motivierte Schüler*innen für eventl. Leitungen und Betreuungen von außerschulischen Sportangeboten zu generieren. 2021 fanden diese Beratungen der Schulen zum Einsatz und Ausbildung von Sporthelfer*innern fast ausschließlich digital statt! Zudem konnte wie o.b eine Sporthelfer II Ausbildung an Schule geplant und durchgeführt werden. Des Weiteren wurde Beratungsbedarf an den Sportvereinen zum Thema Kooperation mit Schule und Kita abgefragt. Es kam zu drei digitalen Beratungsterminen. Im Rahmen von Gremiensitzung (Tandemsitzung über Bezirksregierung oder Schulsportleiterdienstbesprechungen über das Schulamt) wurden außerdem gemeinsame Förderinitiativen für Schulen und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte abgestimmt.

Sportabzeichen MIKE für 3-7jährige Kinder (Osenberg)

Im Jahr 2021 wurden 914 MIKE-Sportabzeichen verliehen; dies stellt im Gegensatz zum Jahr 2020 ein Rückgang dar, welcher sicherlich mit der schwierigen Umsetzung durch die Coronapandemie zu erklären ist. Das MIKE-Sportabzeichen wird hauptsächlich in den Kitas in Eigenregie durchgeführt. Es können allerdings auch in Kooperation mit einem lokalen Sportverein Aktionstage durchgeführt werden. Auch 2021 wurden Neuentwicklungen im Bereich Sportabzeichen vorgenommen. Die Konzeption zum Sportabzeichen Entspannung/ Kinderyoga wurde fertig gestellt und erfolgreich in mehreren Kitas erprobt. Zudem wurde in den Lockdown-Phasen das MIKE-Zuhause Sportabzeichen weiterentwickelt.

Gütesiegel Anerkannter Bewegungskindergarten NRW (Katja)

Im Jahr 2021 konnten drei weitere Zertifizierungen (u.a. in Olsberg und Eslohe) auf den Weg gebracht werden, so dass Ende 2021 bzw. Anfang 2022 bereits 37 Kitas im HSK das Gütesiegel Anerkannter Bewegungskindergarten tragen werden. Entsprechende Beratungen, Vorbereitungen und Ausbildungslehrgänge wurden im Jahr 2021 durchgeführt.

Die Sportjugend HSK ist die Koordinierungsstelle der Anerkannten Bewegungskindergärten, unterstützt interessierte Einrichtungen und Sportvereine bis zur Zertifizierung, organisiert entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen und ist für die Qualitätssicherung zuständig.

Zudem feierten vier Kitas ihr 10-jähriges Jubiläum als Anerkannter Bewegungskindergarten und wurden entsprechend honoriert. Im Hinblick auf eine verbesserte Kooperation zwischen Sportverein und Kita wurde außerdem ein Qualitätszirkel mit den kinderfreundlichen Sportvereinen abgehalten

Ausbau Sporthelferprogramm (Osenberg)

Der KSB-HSK stellt allen Sporthelfer*innen eine Bonus-Card zur Verfügung. Der Einsatz in Sportverein und Schule wird mit Bonuspunkten belohnt. Mit 15 gesammelten Bonuspunkten können Preise vom KSB HSK erhalten werden. Zusatzfortbildungen für die Sporthelfer*innen konnten im Jahr 2021 mangels Teilnehmer*innen leider nicht stattfinden.

Sportplatz Kommune: (Osenberg)

Im Jahr 2021 fand die Umsetzung des Projektes „Sportplatz Kommune“ für die Stadt Medebach statt. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kitas und den Grundschulen in der Kommune, stellt Sportplatz Kommune einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines kommunalen Netzwerkes dar. Ebenfalls werden neue Netzwerke mit den lokalen Sportvereinen aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen verbessert oder sogar neu aufgebaut. Im Frühjahr wurden pandemiebedingt digitale Sportangebote für Kitakinder (Resilienz Training/ Tanzangebote), Elternangebote (Yoga, Pilates) angeboten. Ab Oktober fanden in Medebach dann wieder Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Projektes statt! Es beteiligten sich drei Vereine, wobei es zu 7 unterschiedlichen Sportangeboten für Kinder im U7 Bereich kam.

Sport-Gutscheine für Erstklässler: (Osenberg)

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2016/17 in Kooperation mit dem Gesundheitsamt HSK umgesetzt. Dabei werden im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Gutscheine für eine 6-monatige kostenlose Mitgliedschaft an alle zukünftigen Erstklässler verteilt. 2021 beteiligten sich sieben neue Vereine an dem Projekt. Der Sportgutschein wurde über Fördermittel aus dem Bereich Integration in die Sprachen Türkisch, Englisch, Französisch, Arabisch, Polnisch und Russisch übersetzt. Da Anfang des Jahres viele Eingangsausuntersuchungen pandemiebedingt des Gesundheitsamtes ausgefallen sind, wurden die Gutscheine über das Gesundheitsamt an die jeweiligen Schulen geschickt. Abfrage der Vereine ergaben, dass ca. 40 Gutscheine eingelöst wurden.

Gewaltprävention: (Erlmann)

Eine 2020 erfolgte Vereinbarung zwischen den Jugendämtern im HSK und den Sportvereinen zum Kinderschutz und zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport wurde weiter unterstützt und beworben, indem zwei digitale Infoveranstaltungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und Erstellung von Schutzkonzepten den Vereinen angeboten wurden.

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden Vereine dazu angehalten die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von ihren Übungsleiter*innen, Betreuer*innen und Trainer*innen, welche im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, einzufordern. Leider konnte das Präventionstheaterstück „Anne Tore“ aufgrund der damals geltenden Coronaschutzbestimmungen mit keinem Sportverein realisiert werden. Der KSB HSK hat seine Bemühungen im Bereich Gewaltprävention intensiviert. Demzufolge wurden weitere Kriterien zur Aufnahme ins NRW Qualitätsbündnis zum

Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport erfüllt bzw. auf den Weg gebracht (Satzungsänderungen, Mitarbeiterschulungen, Ausweitung von Präventionsangeboten im Bereich Qualifizierung). Außerdem erfolgte ein Antrag auf die Einrichtung einer Koordinierungsstelle im Qualitätsbündnis seitens des KSB HSK. Leider erhielt der Antrag trotz Unterstützung der Jugendämter und Kommunen seitens des Landessportbundes nicht den Zuschlag. Nichtsdestotrotz wurden Anstrengungen für weitere Schritte unternommen, so dass 2022 eine Konzeption zur Gewaltprävention des KSB HSK erarbeitet werden soll und zudem ein Leitfaden zur Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport an die Sportvereine entwickelt werden soll. Diese Maßnahmen sollen als weitere Sensibilisierung zum Thema dienen und für mehr Akzeptanz und Resonanz in den Sportvereinen im Hinblick auf zu leistende Präventionsmaßnahmen sorgen.

Vereinsentwicklung 2020 -Zeig Dein Profil (Osenberg)

Das Projekt „Vereinsentwicklung 2020 - Zeig dein Profil!“ der Sportjugend NRW stellt die Sportvereine und ihre Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit in den Mittelpunkt. Ziel dieses Projekts ist es, die sportliche und außersportliche Kinder- und Jugendarbeit zu sichern und zukunftsfähig aufzustellen. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgte Anfang des Jahres. Daraufhin konnten für drei Vereine Fördergelder für Theorieworkshop zum Thema „Strukturen in der Jugendarbeit“ und einen Praxisworkshop akquiriert werden. Voraussetzung war, dass der Verein vorab eine digitale Profilierung durchläuft und seinen Kinder- und Jugendbereich analysiert. Die Vereine, die sich zuerst gemeldet hatten, konnten am Projekt teilnehmen.

Handlungsfeld Veranstaltungen

Sporthelfer-Forum (Osenberg)

Der KSB HSK organisiert jährlich ein Sporthelfer-Forum für alle Sporthelfer*innen aus dem HSK, um sich auszutauschen und fortzubilden.

Um eine Großveranstaltung, während der Pandemie zu umgehen, fand das Sporthelferforum nicht in gewohnter Form statt. Es wurde in Kooperation mit dem KSB Soest ein „Sporthelferforum to go“ durchgeführt. Die Schulen konnten sich um einen Workshop über 1,5 Std. an ihrer Schule bewerben. Insgesamt wurden 6 Workshops angeboten. Es haben 160 Sporthelfer*innen aus 7 Schulen teilgenommen. Die Resonanz dieser digitalen Varianten fiel sehr positiv aus!

HSK-Tanzfestival (Erlmann)

Das 29. HSK-Tanzfestival HSK konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Insbesondere aufgrund des nahenden Lockdowns und aufgrund des geplanten Termins im November war eine Absage, vor allem vor dem Hintergrund einer HSK weiten Indoor Tanz-Veranstaltung von Kindern und Jugendlichen, alternativlos.

Es bleibt zu hoffen, dass 2022 wieder eine gewohnte Durchführung in Präsenz möglich ist.

Fachforum Sport bewegt den HSK (Erlmann)

Die vierte Auflage der im HSK angebotenen Veranstaltung war geplant unter dem Titel „Schnelligkeit von Kopf-Fuß“. Fachvorträge, Diskussionen, Workshops und kollegialer Austausch sollten Lehrer*innen wie Trainer*innen und Übungsleiter*innen die Vermittlung des Themas Schnelligkeit näherbringen. Bei dieser sportartübergreifenden Fortbildungsveranstaltung sollte die Zielgruppe aus Sportverein, Schulsport im Mittelpunkt stehen. Leider wurde das Fachforum coronabedingt abgesagt. Eine mögliche Durchführung im Jahr 2022 im *blended learning* Format ist geplant für Ende Mai und Mitte Juni.

Handlungsfeld Interessenvertretung (Erlmann)

Kreis-Jugendvorstand

Die Sportjugend HSK organisiert sich über den Kreis-Jugendvorstand, welcher in regelmäßigen Abständen tagt, um sämtliche Arbeitsfelder zu besprechen und weiterzuentwickeln. Hierzu wurden im Jahr 2021 insgesamt vier Sitzungen einberufen, in denen u.a. über anstehende Projekte (Sporthelfer Forum, Tanzfestival) diskutiert wurde, eigne und fremde Projekte zur Kompensation von Coronafolgen für Kinder und Jugendliche geplant und unterstützt wurden (z.B. die Initiative #trotzdemSport) und die Jugendabteilungen in den Sportvereinen gestärkt wurden (Bewerbung und Unterstützung von J-Teams).

Kreisjugendtag HSK

Der zweijährig stattfindende Kreisjugendtag fand im August 2020 erstmals im digitalen Format statt. Der nächste Kreisjugendtag findet 2022 im September zum Thema Gewaltprävention statt!

Mitarbeit auf Landesebene

Die Sportjugend HSK steht im ständigen Informationsaustausch mit der Sportjugend NRW. Somit können aktuelle Entwicklungen auf Landesebene begleitet werden bzw. zeitnah an die Vereine und Organisationen im HSK weitergegeben werden.

Jugendtag der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jugendkonferenzen der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jahrestagung der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK war auch 2021 vertreten.

Jugendhilfeausschuss HSK

Die Sportjugend HSK ist seit 2020 mit einer stellvertretenden beratenden Stimme und einer stellvertretenden stimmberechtigten Stimme im JHA beteiligt.

Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den Hochsauerlandkreis

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet aktiv im Ausschuss mit.

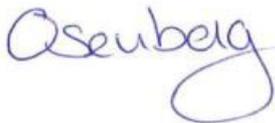
Kreisjugendring HSK

Die Sportjugend HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsteam).

Bestwig, den 20.04.2022



gez. André Erlmann
Dipl.-Sportwissenschaftler
Fachkraft Jugendarbeit im Sport



gez. Katja Osenbeg
Dipl.-Sportwissenschaftler*in
Fachkraft NRWbsk

Kontakt:

Sportjugend im KreisSportBund HSK
André Erlmann
Bundesstr. 152
59909 Bestwig
Tel.: 02904 9763251
Fax: 02904 9763259
Mail: a.erlmann@hochsauerlandsport.de
www.hochsauerlandsport.de